



Bachelorseminar

Wechselkurse: Determinanten, Konsequenzen, und Politik

Sommersemester 2020

Motivation:

Die Entwicklung von Wechselkursen hat nicht nur einen beträchtlichen Einfluss auf das Geschehen an den Finanzmärkten; Wechselkurse stehen auch immer wieder im Zentrum der öffentlichen Diskussion: Einerseits führen drastische *Abwertungen* von Währungen zu Finanzkrisen, deren Auswirkungen auch in anderen Ländern zu spüren sind. Andererseits gehen *Aufwertungen* – vermeintlich oder tatsächlich – mit Wettbewerbsnachteilen für die inländische Exportindustrie einher. Und schließlich wird häufig behauptet, dass die Zugehörigkeit zu einem System *fixer Wechselkurse* (oder gar zu einer Währungsunion) dringend nötige Anpassungsprozesse – z.B. im Kontext der europäischen Schuldenkrise – verlangsamt und erschwert. Vor dem Hintergrund dieser Diskussionen ist es Ziel dieses Seminars, sich aus verschiedenen Blickwinkeln mit der Theorie und Empirie der Wechselkursbestimmung und –politik auseinanderzusetzen.

Ablauf:

Das Seminar wird voraussichtlich den folgenden Zeitplan haben (Änderungen vorbehalten):

Do, 07.05.2020, 18.15-19.45 Uhr: Vorbesprechung (Teilnahme verpflichtend)

18.05.2020: Vergabe der Themen

bis 15.06.2020, 12.00 Uhr: Abgabe der Exposés

Mi, 24.06.2020 (ab 16 Uhr) Präsentation der Exposés

Do, 25.06.2020 (ab 16 Uhr) (als ganztägige Blockveranstaltung,

ggf. Fr, 26.06.2020 9-12 Uhr: Teilnahme verpflichtend)

bis 08.07.2020: Individuelles Feedback

10.07.2020: Auslösung der Bachelor-Arbeit

Themen:

Bei der Vorbesprechung am 07.05.2020 werden verschiedene Themen vorgestellt, die am 18.05.2020 auf die Teilnehmerinnen und Teilnehmer verteilt werden. Zu den Fragestellungen, die im Rahmen des Seminars bearbeitet werden, gehören beispielsweise:

- Wie sinnvoll ist die Theorie der Kaufkraftparität bei der Einschätzung von Über- und Unterbewertungen?
- Welchen Wechselkurs sollte man für internationale Einkommensvergleiche verwenden?
- Welche Faktoren beeinflussen den realen Wechselkurs?
- Hat der reale Wechselkurs einen Einfluss auf den internationalen Güterhandel?
- Ist der reale Wechselkurs ein guter Indikator für die „preisliche Wettbewerbsfähigkeit“ eines Landes?
- Wie identifiziert der IMF Über- und Unterbewertungen von Währungen, und welche Schlussfolgerungen ergeben sich daraus?
- Wie funktionieren unterschiedliche Wechselkurs-Regime, und welche Konsequenzen hat die Wahl eines bestimmten Wechselkurs-Regimes für die Wirtschaftspolitik?
- Wie stark ist der Zusammenhang zwischen derzeitigen Terminkursen und zukünftigen Kassakursen?
- Wie funktionieren Devisenmarktinterventionen, und welche Auswirkungen haben sie?
- Wie beeinflussen Informationsasymmetrien und Marktmacht am Devisenmarkt den Wechselkurs?

Basisliteratur:

Es wird erwartet, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zum Einstieg in die Theorie und Empirie der Wechselkurse die Kapitel 2, 7 und 8 in dem folgenden Lehrbuch gelesen haben:

Harms, Philipp (2016): *International Macroeconomics, 2nd edition*, Tübingen (Mohr-Siebeck).

Teilnehmer:

Das Seminar wendet sich an Studierende des Bachelorstudiengangs Wirtschaftswissenschaften. Die Teilnehmerzahl richtet sich nach den Vorgaben des Studienbüros. Da der Großteil der relevanten Literatur in englischer Sprache erschienen ist, sind gute Englischkenntnisse Voraussetzung für eine erfolgreiche Teilnahme.

Ansprechpartner:

Prof. Dr. Philipp Harms / Mark Ruszel M.Sc.

LsHarms@uni-mainz.de